



HOTEL GREIF

VERY PERSONAL

SÜDTIROLER GASTKULTUR SEIT DEM MITTELALTER

Als Gasthof zum „Schwarzen Greifen“ hat das Haus eine über 500 –jährige Geschichte und ist schon lange eine der ersten Adressen in Bozen.

Das Haus, in dem sich das heutige Hotel Greif befindet war schon im Mittelalter als der Gasthof zum „Schwarzen Greifen“ bekannt – Besitz- und Pächterwechsel sind seit 1600 urkundlich erwähnt. Direkt am Waltherplatz gelegen befand es sich noch knapp innerhalb der damaligen Stadtmauern. Zu jener Zeit war es im Besitz adliger Familien, die es Pächtern zur Bewirtschaftung überließen. Erst ab 1719 wurde es direkt vom jeweiligen Besitzer betrieben.



Der erste Eigentümer, der urkundlich feststellbar ist, war ein gewisser Christoph Ull. Danach folgten eine Reihe von Besitzern und Pächtern in Bozen, darunter auch Mitglieder des Klerus, wie der Pfarrer von Bozen und ein Dominikaner, der später zum Prior der Stadt wurde.

Im Jahre 1816 erwarb Peter Staffler das Haus, der erst 1796 das Bürgerrecht in Bozen erhalten hatte.

Seitdem wird der Gasthof und das spätere Hotel Greif ununterbrochen von der Familie Staffler geführt, die es von 1993 bis 1999 vollständig restaurieren ließ und im Januar 2000 als modernes Designhotel glanzvoll wieder eröffnete.